



Top-Tools für Foto, Audio & Video

Mit zwei Vollversionen geben Sie Ihren iPhone-Fotos den letzten Schliff: Photodirector 5 HE übernimmt am PC die Verwaltung und Verbesserung Ihrer Aufnahmen, am Mac erledigt Darktable diesen Job. Ebenfalls auf CD: neue Videotricks für iOS 8

Auf CD

Das große Medienpaket für Ihr iPhone

Zwei Vollversionen zur Bildbearbeitung und eine Sammlung ausgewählter Tools, die Audio- und Videodateien ins iPhone-Format wandeln, bilden das große Medienpaket dieser Heft-CD.

Photodirector 5 HE

Photodirector 5 von Cyberlink ist eine vollwertige Bildbearbeitung, die Fotos aller Art verwalten und bearbeiten kann. Gut eignet sich die Lightroom-Alternative ebenso für Raw-Fotos einer DSLR als auch für JPEG-Fotos eines iPhone. In der „Bibliothek“ verwaltet die Software große Bildermengen, über „Anpassung“ steht eine Auswahl hervorragender Bildbearbeitungsfunktionen zur Verfügung: Ein guter Rauschfilter gehört ebenso zum Repertoire wie Funktionen für das Schärfen, Entzern oder Drehen eines Fotos. Werkzeuge für das Entfernen von Bildelementen und Abdunkeln roter Augen stehen zur Verfügung. Jeder Parameter kann gezielt angewendet werden, unter „Vorgaben“ findet sich außerdem eine Fülle an Ein-Klick-Kor-

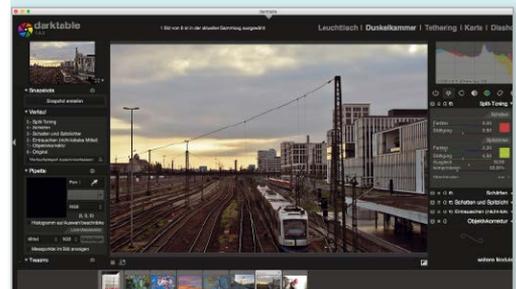
rekturen, zum Beispiel „HDR-Dramatisch“, „Kühl“ oder „Blauton“.

Unter „Bearbeiten“ bietet Photodirector eine gute Auswahl an aufwendigeren Bearbeitungsfunktionen. Für Porträtfotos ist beispielsweise die Personenretusche sehr interessant: Man kann Augen aufhellen, Zähne weiß machen, Pickel entfernen, die Haut glätten und sogar Körperteile verformen. Generell gilt aber: Weniger ist mehr. Damit man einen natürlichen Look erhält, sollte man diese Funktionen sparsam einsetzen. Doch auch Glamour-Looks sind mit wenigen Klicks möglich. Die verschiedenen Werkzeuge bieten übrigens die Option „An Kante anpassen“. Hier findet der Pinsel automatisch eine kontrastreiche Kante und ist nur bis zu diesem Bereich wirksam.

Die Voreinstellungen von Photodirector sind sehr übersichtlich. In der Voreinstellung „Projekt“ bestimmt man zunächst den Speicherort des Katalogs von Photodirector. Die Fotos werden nämlich nur als Vorschaubilder in die Bibliothek aufgenommen. Änderungen an den Fotos speichert Photodirector separat in seiner Datenbank, erst beim Export der Bilder werden die Än-



▲ Photodirector kombiniert Bildverwaltung mit umfangreichen Retuschefunktionen.



▲ Darktable glänzt mit vielen hochwertigen Korrekturmodulen.



▲ Für Einsteiger wie Profis zu empfehlen: der Videokonverter Adapter.

derungen übernommen. Die Originalbilder bleiben so unangetastet. Unter „Dateiverarbeitung“ wählt der Anwender die Qualität der Vorschaubilder. Nutzt man einen älteren Rechner, sollte man die Vorschauqualität bei der Voreinstellung „Minimal“ belassen. Hinweis: Unsere Vollversion Photodirector 5 HE ist eine Spezialfassung und entspricht im Funktionsumfang etwa der Kaufversion Photodirector Deluxe. Gegenüber der teureren Deluxe-Version fehlen hier unter anderem Funktionen wie automatische Objektivkorrektur, RGB-Kurven und Split-Toning.

Für die Freischaltung müssen Sie nach der Installation die folgende Seriennummer eingeben:
HEUEL-JP8K4-R3664-ZNB3D-QNU42-23A7G

Darktable

Darktable ist eine interessante Komplettlösung für die Verwaltung und Bearbeitung von Fotos. Optisch erinnert die Software etwas an Lightroom, die Oberfläche ist in die Bereiche Leuchttisch, Dunkelkammer, Tethering, Karte und Diashow aufgeteilt. Umfangreich sind die Verwaltungsmöglichkeiten des Bereichs Leuchttisch. Hier organisiert man die Fotos in einer Übersichtsansicht, die Software importiert die Bilder in eine eigene Datenbank. Man kann hier Sammlungen erstellen, ähnliche Fotos suchen und die Bildinformationen anzeigen. Das Tool bietet einen Metadaten-Editor, unterstützt Tags, Bewertungen und Geotagging. Auch der Export von Fotos erfolgt in dieser Ansicht. Bearbeitet werden die Bilder im Bereich Dunkelkammer, der mehrere Dutzend Module wie Tonemapping, Chromatische Aberration, Entrastern, Wasserzeichen und Spitzlichtkorrektur bietet. Gut gefällt uns zum Beispiel das Modul Zonensystem, das in Anlehnung an Ansel Adams die gezielte Aufhellung und Abdunklung von Helligkeitszonen ermöglicht. An Effekten gibt es unter anderem Körnung und Velvia, ein Rahmenwerkzeug sowie ein funktionsreiches Monochrommodul. Kleinere Bildfehler entfernt das Modul Fleckenentfernung, Korrekturdaten für viele Objektive sind dank Lensfun-Datenbank ebenfalls abrufbar. Die Module sind auf hohem Niveau, und deutsch-

sprachige Hilfstexte erklären ihre Funktion, trotzdem ist für die sinnvolle Nutzung Vorwissen erforderlich.

Konverter fürs iPhone

iPhone und iPad unterstützen nur bestimmte Dateiformate, so sollten Videos als MP4-Datei und Audiodateien als MP3 oder AAC vorliegen. Für Einsteiger und Profis eignet sich der gerade aktualisierte Videoencoder Adapter (PC und Mac) gleichermaßen. Die Formatunterstützung ist beeindruckend und die Bildqualität erstklassig. Nach dem Videoimport per Drag-and-drop muss man nur ein Geräteprofil wie iPhone 5S oder Apple TV auswählen, und die Konvertierung beginnt. Profis können für mehr Optionen Zusatzfenster einblenden. Zur Verfügung stehen eine Vorschau für die Qualitätskontrolle, einfache Trim- und Overlay-Funktionen sowie Optionen für das Ergänzen von Tonspuren und Untertiteln. Zusätzlich hat das Tool eine Kommandozeile für die Eingabe von Spezialbefehlen zu bieten und unterstützt die Umwandlung von Audio- und Bilddateien – so erstellt das Tool etwa animierte Gifs, generiert Zeitraffervideos und Klingeltöne.

Mit der kostenlosen Firefox-Erweiterung Download Flash and Video können Sie in Webseiten eingebaute Videos und Flash-Inhalte herunterladen. Unter den unterstützten Websites finden sich Youtube, Google Video, Myspace, Facebook, Vimeo, Dailymotion und mehr.

Mit vielen beliebten Open-Source-Audioformaten ist iTunes nicht kompatibel. Hier hilft Foobar weiter, das nicht nur ein guter Audioplayer, sondern auch ein Konverter mit umfangreicher Formatpalette ist. Beim Rippen von Audio-CDs erzielt es besonders gute Qualität, und auch das Ergänzen von Meta-informationen ist möglich.

Die Verwaltung der Inhalte auf dem iPod oder iPhone übernimmt in der Regel iTunes. Wer das nicht mag, findet in Lets Tunes 1.0 eine gute Alternative. Die App vereinfacht den Abgleich des MP3-Players mit dem PC. Per Drag-and-drop überspielen Sie Musikdateien.

Das Open-Source-Tool Mediainfo analysiert Audio- und Videodateien und richtet sich an erfahrene Anwender. Es zeigt die verwendeten Codecs, Format, Bitrate sowie weitere Informationen.

STEPHAN WIESEND



▲ Videos lassen sich in anderen Apps aufnehmen und dann an iMovie übergeben.



▲ Die Heute-Ansicht von iOS 8 lässt sich auch per Wischgeste steuern.

Macwelt-TV

Videotipps für iPhone-Besitzer

■ In kurzen Videos geben wir Ihnen Tipps, wie Sie das neue iOS 8 noch besser nutzen können. Dieses Mal zeigen wir Ihnen unter anderem, wie Sie Videos an iMovie übergeben, per Wischgeste die Heute-Ansicht nutzen und die Lupenfunktion des Systems aktivieren:

iCloud-Mail

Quicktype deaktivieren

App-Käufe stornieren

WLAN-Probleme beheben

Speicher aufräumen

Zeitlupenvideos drehen

Fotos während der Aufnahme betrachten

iCloud Drive mit Goodreader nutzen

Fotos aufhellen und abdunkeln

Home-Taste ersetzen

App-Pakete kaufen

Farbwähler in Keynote nutzen

Filmaufnahmen in anderen Apps

Heute-Ansicht per Wischgeste steuern

So geht's: In-App-Käufe

So geht's: Speicherdienste in iWork

Keynote fernsteuern

Kinoauskünfte von Siri einholen

Lupenfunktion aktivieren

Mehrere E-Mails bearbeiten